



die Gesellschaft interessiert sich nicht für ihre Schwächsten und Sie schieben die Schuld für zu wenig Obdachlosenhilfe für Frauen auf Transfrauen. Ehrlich? Klar, solange sich der Bodensatz gegenseitig die Augen aushackt, muss sich die Poli... Mehr anzeigen

Gefällt mir Antworten 12 Std.



als Mann im Kleid würde er in einer Sammelunterkunft auf die Fresse bekommen.

Die Männer in Kleidern sind wiederholt in Unterwäsche rumgelaufen und haben sich verbal an Frauen ausgelassen. Eine Frau berichtete er habe nachts ornanziert und wurde trotzdem nicht raus geworfen weil keiner einen Eklat mit nem 2 Meter Trans-Mann wollte.

Jede Frau wäre dafür aus der Einrichtung geflogen, denn der Schutz vor Übergriff gilt auch unter Frauen. Als mal der RBB in eine Tagesstätte kam, na, wer denkst du hat da fleißig Interviews gegeben und für Foto und Video posiert? Der 2 Meter 10 Hühne in Latex BH und Glitzerrock. Der hat n heiden Spaß daran im Mittelpunkt zu stehen und gefürchtet zu werden. Trainiert 5 Tage die Woche im Fitnessstudio.

Frauen die sich beschwert haben dass sie nicht mit einem Mann zusammen übernachten wollen würden mundtod gemacht. Und mit Hausverbot bedroht wenn sie ihn weiter Mann nennen. Die Frauen nehmen einen Haufen Rücksicht, egal wie psychotisch, auf Droge oder anders anstrengend die Mitbewohnerinnen sind. Aber da platzte zu recht vielen die Hutschnur. Fast alle haben sexualisierte oder häusliche Gewalt durch Männer erlebt.

Das Foto stammt von der Webseite der Tagesstätte über die er auch Zugang zu Housing First hatte und eine der wenigen Wohnungen bezog.

Frauennotunterkünfte sind Schutzäume vor Männern und Gewalt. Und wir müssen den Frauen Männern vorsetzen und die Klappe halten.



Wütend Antworten 11 Std. Bearbeitet



[Redacted name]